







**Todes-Anzeige.**

Am Sonntag den 13. Januar entschlief sanft unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter und Schwägerin

**Frau Johs. Luh V. Wwe., Maria**

geb. Keßler  
im 80. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen:  
**Johs. Luh IX. und Familie**  
**Ludw. Luh V. und Familie**  
**Phil. Luh VIII. und Familie.**

Großen-Linden, den 15. Januar 1918.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 16. Januar, nachm. 2 1/2 Uhr, statt.

Sonntag abend entschlief nach langem, schwerem Leiden meine liebe, gute Frau, unsere treuergebende Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

**Frau Margarete Rinker**

im 68. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen,  
**Familie Friedrich Rinker**  
**nebst Angehörigen.**

Großen-Linden, den 15. Januar 1918.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 16. Jan., nachmittags 3 1/2 Uhr, statt.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen sagen wir auf diesem Wege allen unsern innigsten Dank.

08517

**Familie D. Beder.**

Gießen (Leihgeheimer Weg 7), 14. Jan. 1918.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange unseres lieben Entschlafenen sagen wir hierdurch unsern innigsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen:  
**Familie Georg Forbach.**

Wismar, den 14. Januar 1918.

**Holzverfeigerung**

in der k. k. Oberförsterei Kib.  
Montag den 21. Januar, vormittags 10 Uhr, sollen im Distrikt Niedwald unser Auktionslot von Fichten verkauft und zu dem vorher bekannt zu gebenden Bedingungen veräußert werden: Scheiter, Km.: 107 Stücken; Splintpel, Km.: 41 Stücken, 10 Stücken, 10 Stücken; Stöße, Km.: 40 Stücken, 6 Stücken, 70 Stücken, 9 Stücken; Holzbock-Wellen: 1340 Stücken, 100 Stücken, 3150 Stücken, 150 Stücken.  
Die Zusammenkunft ist auf der sog. alten Laubacher Straße, wo sie vom Hauptplatz Kib.-Dorbad gekreuzt wird, bei Nr. 1.

**Jagd-Verpachtung.**

Montag den 4. Februar 1918, vormittags 11 Uhr, soll beim Wirt Zebr dahier die Gemeindejagd auf weitere sechs Jahre verpachtet werden. Bemerkenswert wird noch, daß sich 16 Hektar Wald dabei befinden.

Eichelsdorf a. d. Nidda, den 12. Jan. 1918.  
**Groß. Bürgermeister Eichelsdorf.**  
J. V. Köppler.

Vom 13. Januar ab sollen an Sonn- und Feiertagen bis auf weiteres auf die Verlosung 774 Markburg ab 87 vorm. Frankfurt an 120 nachm. und 700 Markburg ab 87 vorm. Gießen an 72 vorm. Verlosung 702 Markburg ab 87 vorm. Frankfurt an 92 vorm. der bisher zwischen Markburg und Gießen Verkehr und von Gießen bis Frankfurt täglich fahr, wird auch von Markburg bis Gießen täglich befördert.

Königliche Eisenbahndirektion Frankfurt a. M.

**Gießener Hausfrauenverein.**

Die Schulführertrube in der Oberrealschule ist von Mittwoch den 16. Januar an, jeden Mittwoch abends von 7-10 Uhr geöffnet.

Anmeldungen zu dem  
**Schulturnus für Anfänger,**  
**Schulturnus für Fortgeschrittene,**  
**Kursus für Strumpfwirker**

werden Donnerstag den 17. Januar in der Geschäftsstelle, Mänsburg 5, entgegengenommen.  
Die Vorsitzende.

**Zuchshuh-Kursus.**

**Warme Schuhe ohne Leisten**

und ohne Nägel kann sich jeder im Hotel Fürstenhof seine Schuhe anfertigen. Die Schuhe werden aus altem, fast unbrauchbaren Felleingehäusen gearbeitet. Kind ardhäre Schuhe können daran teilnehmen. Wapen für die Sohlen kann geliefert. Im Hotel Fürstenhof täglich bis Freitag von 10-12 und 2-6 Uhr.  
Die Leiterin: Frau Fischer.

**Erhöhung des Einkommens**

durch Versicherung von Lebensrente bei der  
**Preußischen Renten-Versicherungs-Anstalt**  
Sofort beginnende gleichbleibende Rente f. Männer  
h. Einteilung: 1. Jahrel. 50 | 55 | 60 | 65 | 70 | 75  
jährlich % d. Einlage: 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20  
Bei längerem Ausbleib der Rentenzahlung wesentlich höhere Sätze.  
Für Frauen gelten besondere Tarife.  
Vermögenswerte Ende 1916: 124 Millionen Mk.  
Tarife und näherer Auskunfts durch:  
**W. Barndt in Frankfurt a. M., Biehlstr. 52.**

**Heute letzter Tag:**

Morgen, Mittwoch, das glänzende Programm

**Ellen Richter und**  
**Erich Kaiser-Titz**

in 438a

**Das Opfer**  
**einer**  
**großen Liebe.**



Die Königstochter von Travankore.

**Schnurzel**

in dem glänzenden Lustspiel in 3 Akten

**Hurra**  
**wir**  
**heiraten.**

**LICHTSPIELHAUS, BAHNHOFSTRASSE 34.**

**Schwarz-Weiss-Theater** Seltersweg 81

Programm vom Dienstag, 15., bis inkl. Freitag, 18. Januar.

**Fern Andra** die große Künstlerin mit **Alfred Abel** in ihrem neuesten Filmwerk.

**Ein Blatt im Sturm!**

Dramatisches Sittengemälde aus der Gesellschaft in 5 gewaltigen Akten.

**Die verflixte Liebe!**

Pikantes Lustspiel in 3 Akten mit **Hella Petri, Leo Penkert, Herbert Paulmüller.**

Ab Samstag, 19. **Die Bronzeschale**  
Detektivschauspiel mit **Hogues Enger.**

**Biebentalbahn.**

Mit Gültigkeit vom 1. Februar d. J. tritt zum Blumenthal der Reduzirung & enthaltend Erhöhung der Umladungsgebühren, in Kraft.  
Berlin 12. Januar 1918.

Die Direktion.

**Grüch gewässerte Stadtschne**

sind eingetroffen.  
**J. M. Schulhof,**  
Marktstraße 4.

**Damen - Mäntel**

mit Pelzfutter  
**Pelzkragen und Muffe**  
werden preisw. abgegeben  
**Gebr. Imhenser**  
Marktstraße 9-10.

**Schleier**

abgepaßt u. vom Stück in grosser Auswahl.  
**Modehaus Salomon**

**Peluche- u. Samt-Reste**

zur Herstellung von  
**SCHUHEN**  
**Kaufhaus Katz**  
Bahnhofstraße 14.

**Clayton's**

**Goldes Gaußpfeil**  
Einf. dopp. amerikan. Buchführung  
Stenographie, Maschinen schreiben, alle Handelsbücher lehr. gründl. durch gep. Lehrkr. u. Garantie ein. sich. Erfolges  
**Hermes Lehr-Institut**  
Gießen, Bahnhofstr. 60

**Technische Artikel**

für 7610 D  
**Maschinenbetrieb**  
**Schmidt & Wichmann**  
Frankfurt a. M.

**Amliche Bekanntmachungen der Stadt Gießen.**

**Ausgabe von Süßstoff (Saccharin).**

In der Zeit vom 16.-31. d. M. wird gegen den Vertriebsabschnitt 11 der Süßstoffarten „B“ (Blau) und gegen den Vertriebsabschnitt 2 der Süßstoffarten „A“ (Gelb) von der Süßstoffabteilung ein Süßstoff gegeben. Es gelangt ein Teil davon eine Woche auf den Markt zur Ausgabe. Mit dem 31. Januar 1918 verläßt der Abschnitt 11 bzw. 2 seine Gültigkeit. In diesem Zeitraum nicht abverkauften Süßstoffmengen dürfen von den Abnehmern erst verkauft werden. Gießen, den 14. Januar 1918.  
Der Oberbürgermeister (Lebensmittellamt).

**Ausgabe von Kunsthonig.**

(Ausgabe Nr. 8).  
1. Die Ausgabe des Kunsthonigs erfolgt am Mittwoch den 16. d. M. ab gegen Vorzahlung und Rückgabe der Belegausweise.  
2. Es erfolgen auf die Verben 250 gr Kunsthonig.  
3. Der Kleinverkauftabschnitt für das Kunsthonig beträgt 73 Wernig. Kleinhandelsgeschäfte, die die festgesetzten Vorschriften überprüften, haben außer uralter Vorzahlung den Kaufpreis zu erhalten.  
4. Die Kleinhandelsgeschäfte haben die Belegausweise je 100 beibehalten bis längstens 31. d. M. dem Stadte Lebensmittelamt einzureichen.  
5. Beschwerden gegen Geschäfte, bei denen Unregelmäßigkeiten bei der Abgabe vorkommen, sind dem Stadte Lebensmittelamt mitzuteilen.  
Gießen, den 14. Januar 1917.  
Der Oberbürgermeister (Lebensmittellamt).

XVII. Armeelehrs.  
Stellvertretendes Generalkommando  
Nr. III b Zsg. Nr. 24002/7334.

Gouvernement der Stellung Mainz.  
Nr. VII. Vol. Nr. 40005/23 378.  
Betr.: **Gen- und Strohhilfsdienst für den Bezugsbedarf.**

**Verordnung.**

Auf Grund des 19b des Gesetzes über den Lagerungsbestand vom 4. Juni 1891 in der Fassung des Reichsgesetzes vom 11. Dezember 1915 bestimmen wir für den Bezugsbedarf des XVIII. Armeelehrs und der Stellung Mainz:  
1. Die Bestellungen, die zur Abfertigung von Gen und Strohhilfsdienst werden und dazu in hande sind, haben der Anforderung Folge zu leisten und die Befolgung nachzuweisen zu erfüllen.  
2. Ausnahmslos werden mit Belohnung bis zu einem Jahre, beim Bestehen mildernder Umstände mit 6 M oder Geldstrafe bis 1500 Mark bestraft.  
Der stellv. Kommand. Der Gouverneur d. Stellung Mainz:  
General:  
Gen. a. d. F. Generalleutnant.  
Vorkehre Verordnung bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntnis.  
Gießen, den 11. Januar 1918.  
Der Oberbürgermeister: Keller.

**Städtischer Wohnungsnachweis, Gießen, Weh-Anlage 31, Tel. 2054.**

Es sind zu vermieten:  
2 Wohnungen von 7 Zimmern, 1 Wohnung von 6 Zimmern, 1 Wohnung von 5 Zimmern, 1 Wohnung von 4 Zimmern, 1 Wohnung von 3 Zimmern, 1 Wohnung von 2 Zimmern, 2 Zimmer unter Nebenräumen der Küche, 2 Nebenräume mit 1 Zimmer, 2 Nebenräume, 1 Nebenraum mit 6 Zimmern, 1 großes Schlafzimmer, 1 Loggia, 1 Loggia, 1 Loggia mit Nebenräumen, mehrere Loggien, Stallung und Scaboden, 4 möblierte Zimmer, 2 leerer Zimmer.  
Zu mieten gesucht:  
22 Wohnungen von 1-6 Zimmern. 447P

**Stadt. Arbeitsnachweis Gießen.**

West-Anlage 31, Teleph. 2054.  
Es können eingestellt werden:  
a) bei hiesigen Arbeitgebern:  
1 Gärtner (Kustille), 2 Eisenarbeiter, 4 Schlosser, 1 Schmied, 1 Gerbermeister, 1 Lederarbeiter, 1 Schneider, 8 Metzger, 1 Schneider, 1 Schuhmacher, 20 Hilfsarbeiter für Eisenbau, 10 Bauarbeiter, 2 Vorbereiter für Brunnenbau, 10 Metallarbeiter (Kriegsbeschädigte bevorzugt), 2 Arbeiter für Holz- und Schreinerhandwerk, 6 Holzschläger, einige jugendliche Arbeiter.  
bei auswärtigen Arbeitgebern:  
2 landwirtschaftliche Bediente, 1 Wärter, 20 Schlosser, 1 Federhakenarbeiter, 1 Bäcker, 20 Hilfsarbeiter für Industrie, 15 Arbeiter für Steinbau, 5 Weichenarbeiter, 3 Dreher, 5 Schneider, 6 Photographengehilfen, 70 gelernbe Arbeiter, 15 Straßenarbeiter, 3 Dienarbeiter.  
Es suchen Arbeit:  
1 Oberarbeiter, 1 Photograph, 1 Buchhalter für Buchführung, 1 Sandblasegehilfe, 1 Bauingenieur, 1 junger Maschinenbau-Ingenieur.  
Reisliche Abfertigung  
bei hiesigen Arbeitgebern:  
8 Dienstmädchen, 8 Hausfrauen, 10 Mädchen für Haushalt, 1 Landwirtsch. Mädchen.  
Es suchen Arbeit:  
1 Expedientin, 2 Vertänkerinnen (1. die Buchführung versteht), 10000 Mädchen, die zum Teil Maschinenführer gelernt haben, 1 Arbeiter zur Leitung einer Kantine oder eines Kasinos.  
Für das besetzte Gebiet und das Große Hauptquartier werden gesucht:  
Stenographinnen. 448B

